

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 18 B

* C II 2

Agrardienst 66

3. Dezember 1969

Ernteschätzung von Gemüse Ende Oktober 1969

Nach Auffassung von 82% der Gemüseberichterstatter war das Wetter im letzten Berichtsmonat dieses Jahres für das Gemüse zu trocken, teilweise auch zu warm. Das anhaltende ruhige, freundliche Herbstwetter führte hauptsächlich bei Kohl, Salat, Spinat, Sellerie und Porree zu einer gewissen Beeinträchtigung des Wachstums. Bei Blumenkohl entstanden gebietsweise sogar Trockenschäden. Andererseits konnten Tomaten, die verhältnismäßig spät angesetzt hatten, noch erfreulich lange ausreifen und unter günstigen Bedingungen geerntet werden. Pflanzenkrankheiten und -schädlinge traten im wesentlich geringerem Umfange auf als 1968, so daß im ganzen die Vegetationsbedingungen für die Herbst- und Dauergemüsearten doch günstiger waren als im Vorjahr: mit Ausnahme von Schwarzwurzeln, Spätkohlrabi und Dauerwirsing erzielte man nach der endgültigen Ernteschätzung durchweg höhere Flächen-erträge als 1968. Auch die langjährigen Durchschnittserträge wurden merklich übertroffen.

Die Gesamternten liegen allerdings nur bei Dauerkohl, Spätkohlrabi, Endiviensalat, Feldsalat, Meerrettich und Sellerie über dem Vorjahresergebnis, wobei der Erntezuwachs vielfach auch auf eine Ausdehnung der Anbaufläche zurückzuführen ist. So sind mit 120 000 dz Dauerweißkohl und 42 500 dz Dauerrotkohl fast ein Drittel bzw. ein Fünftel mehr Dauerkohl verfügbar als 1968; bei Endiviensalat (35 400 dz), Feldsalat (17 750 dz) und Sellerie (50 100 dz) wurde die Gesamternte um je rund ein Zehntel höher eingeschätzt. Bei den übrigen Gemüsearten steht jedoch den überdurchschnittlichen Hektarerträgen vielfach eine erhebliche Flächeneinschränkung gegenüber. Demzufolge bleibt zum Beispiel die Ernte an Tomaten (40 400 dz), Roten Rüben (13 200 dz) und Grünkohl (8000 dz) jeweils um reichlich ein Zehntel hinter der des Vorjahres zurück. Die Rosenkohlernte (knapp 25 100 dz) wird um 8%, die Ernte an Dauerwirsing (12 100 dz) um 3%, die Blumenkohlernte (58 600 dz) um 3,5% niedriger veranschlagt als 1968. Bei Späten Möhren rechnet man mit einer Gesamternte von 40 700 dz (gegenüber 46 700 dz im Vorjahr), doch muß hier zur endgültigen Beurteilung noch das Resultat der ergänzenden Ernteer-mittlung abgewartet werden.

Ernteschätzung von Gemüse Ende Oktober 1969

Gemüseart	Mittel 1963 / 68			Endgültig 1968			September 1969			Oktober 1969		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
		dz	dz		dz	dz		dz	dz		dz	dz
Dauerweißkohl	171,4	432,0	74 046	188,9	482,3	91 106	247,9	478,1	118 524	247,9	486,0	120 483
Dauerrotkohl	112,2	341,2	38 280	96,0	370,5	35 568	112,9	365,6	41 280	112,9	376,8	42 536
Dauerwirsing	45,3	253,8	11 499	45,3	275,8	12 494	43,9	274,2	12 037	43,9	275,8	12 107
Grünkohl	44,3	176,9	7 838	49,2	183,3	9 018	42,4	191,4	8 114	42,4	187,6	7 954
Rosenkohl (nur Röschen)	186,2	122,5	22 813	216,0	126,6	27 346	187,0	135,1	25 272	187,0	134,1	25 069
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	235,1	226,4	53 215	259,3	234,3	60 754	239,6	250,4	59 991	239,6	244,6	58 608
Spätkohlrabi	64,7	198,7	12 857	56,5	213,0	12 035	65,8	215,2	14 162	65,8	212,9	14 009
Endiviansalat	113,2	242,4	27 444	117,8	276,9	32 619	121,9	273,4	33 322	121,9	290,5	35 414
Feldsalat, Ackersalat	159,1	79,1	12 584	192,6	82,3	15 851	195,5	90,1	17 619	195,5	90,8	17 759
Herbstspinat	329,9	137,9	45 478	335,5	148,1	49 688	308,8	148,5	45 869	308,8	159,6	49 282
Späte Möhren (Gelbe Rüben)	144,7	269,0	38 926	160,6	278,4	44 711	131,2	310,0	40 671	131,2	310,3 ¹⁾	40 705 ¹⁾
Rote Rüben (Rote Bete)	69,0	289,2	19 954	51,7	289,0	14 941	44,9	293,9	13 194	44,9	294,1	13 205
Meerrettich	46,0	164,7	7 574	46,2	160,1	7 397	-	-	-	51,1	169,6	8 666
Schwarzwurzeln	3,6	148,1	533	3,8	161,4	613	-	-	-	3,1	144,8	449
Sellerie	165,8	255,2	42 313	163,6	278,2	45 514	167,9	281,7	47 304	167,9	298,5	50 124
Porree (Lauch)	154,2	225,8	34 811	174,9	241,9	42 308	164,5	242,2	39 844	164,5	243,8	40 112
Tomaten	164,8	345,3	56 899	135,2	335,5	45 360	114,0	336,8	38 390	114,0	354,8	40 445

1) Vorläufiges Ergebnis.

Niederschläge und Temperaturverlauf im Berichtszeitraum Ende September bis Ende Oktober 1969

Regierungsbezirk Land	Von 100 Gemüseberichterstattem beurteilten Berichterstatte die Niederschläge als						den Temperaturverlauf als		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt			
Nordwürttemberg	83	17	-	34	66	-			
Nordbaden	85	15	-	30	70	-			
Südbaden	81	19	-	23	77	-			
Südwestfalen - Hohenzollern	75	25	-	27	73	-			
Baden-Württemberg	82	18	-	30	70	-			